



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: AT 002 259 U2

(12)

GEBRAUCHSMUSTER SCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 46/98

(51) Int.Cl.⁶ : E01H 5/06

(22) Anmeldetag: 29. 1.1998

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 6.1998

(45) Ausgabetag: 27. 7.1998

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

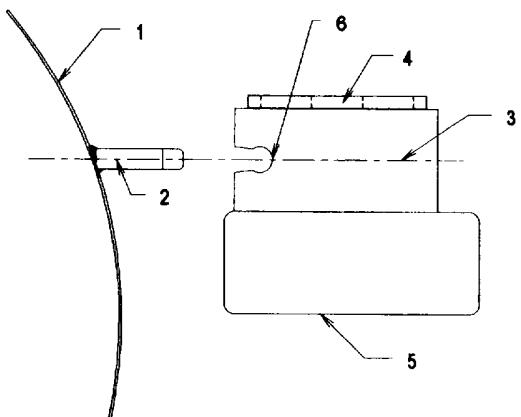
TONI KAHLBACHER GESMBH & CO.KG
A-6370 KITZBÜHEL, TIROL (AT).

(72) Erfinder:

LINDEBNER ANDREAS
REITH BEI KITZBÜHEL, TIROL (AT).

(54) RÜCKHALTEVORRICHTUNG FÜR PFLUGSCHAREN

(57) Der Anschlag und die Rückhaltevorrichtung 3 für Pflugscharen 1, vorzugsweise aus Kunststoff, beinhaltet ein spezielles Anschlag- und Fixiersystem für Schneepflugscharen. Die Funktion liegt darin, daß die Pflugschar 1 im Räumeinsatz starr fixiert wird und nur bei einem Hindernis zur Abscherung freigegeben und anschließend durch den Anschlag 6 wieder weich abgefangen wird.



AT 002 259 U2

Die Erfindung bezieht sich auf ein Anschlag- und Fixiersystem für Schneepflugscharen bei Schneepflügen. Die Hauptfunktion liegt darin, daß Pflugscharen im Räumeinsatz in einer fixen Halteposition verweilen, um einen optimalen Räumeinsatz zu gewährleisten.

Sollte jedoch eine Abscherung der Pflugschar erforderlich sein (durch Hindernisse, wie z.B. Kanaldeckel, etc.), hat die Rückhaltevorrichtung die Funktion, die Pflugschar für den kinematischen Abschervorgang freizugeben.

Nach Überwindung des Hindernisses ist die Pflugschar von der Rückhaltevorrichtung wieder aufzunehmen.

Zugleich erfolgt ein gedämpftes und geräuscharmes Abfangen der Pflugschar, da die Rückhalte-Arretierung aus Kunststoff besteht.

Durch eine zusätzliche Verstellmöglichkeit ist es möglich, den Rückhaltemoment der Pflugschar genau zu definieren. Dadurch können die verschiedensten Pflugtypen und -größen nach diesem Prinzip bestückt werden.

Anhand der Zeichnung wird die Erfindung näher beschrieben.

Es zeigen:

Fig. 1 – Pflugschar in Abscherposition

Fig. 2 – Abscherposition in Draufsicht

Fig. 3 – Pflugschar in Räumsituation bzw. fixiert in der Rückhaltevorrichtung

Fig. 4 – Draufsicht der fixierten Pflugschar

Die Pflugschar (1) ist mit einem Arretierbügel (2) ausgestattet. Der Arretierbügel (2) dient zur Fixierung bei der Rückhaltevorrichtung (3). Die Rückhaltevorrichtung wird vorzugsweise auf einen Pflugrahmen (5) oder ähnlicher Anlenkung fixiert.

Die Rückhaltevorrichtung lässt sich durch ein Verstellblatt (4) auf das gewünschte Rückhaltemoment einstellen.

Bei der Rückhaltevorrichtung (3) befindet sich zusätzlich die Position (6) als definierter Anschlag und zugleich definierte Positionierung der Pflugschar (1). Der definierte Anschlag (6) ist durch die Kunststoffausführung der Rückhaltevorrichtung (3) sehr materialschonend und zugleich lärmämmend. Dies hat speziell in verkehrsberuhigten Zonen einen erheblichen Vorteil zur Folge.

Diese Rückhaltevorrichtung ist theoretisch für momentan alle Schneepflüge mit Abschervorrichtung der gesamten Pflugschar als zusätzliche Optimierung des Schneepfluges adaptierbar.

Ansprüche

1. Schneepflug mit mindestens einer Pflugschar, die über einen Abschermechanismus verfügt und durch eine Rückhaltevorrichtung (Fig. 3 und Fig. 4) in einer Räumposition gehalten wird.

Die Räumposition ist dadurch gekennzeichnet, daß der Arretierbügel (2) mit der Rückhaltevorrichtung (3) sich in einer arretierten Position befindet (Fig. 3 und Fig. 4).

2. Schneepflug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß beim Abscheren der Pflugschar (1) durch ein Hindernis die Pflugschar durch die Rückhaltevorrichtung (3) weich und gedämpft durch den definierten Anschlag (6) abgefangen wird.
3. Schneepflug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rückhaltevorrichtung (3) aus Kunststoff oder ähnlichem Material beschaffen ist.
4. Schneepflug nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Verstellblatt (4) ein unterschiedliches Rückhaltemoment der Pflugschar (1) zuläßt.
5. Schneepflug nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Rückhaltevorrichtung (3) einen Öffnungsschlitz aufweist, um den Arretierbügel (2) zu umfassen und dadurch eine Rückhaltung zu erzielen.

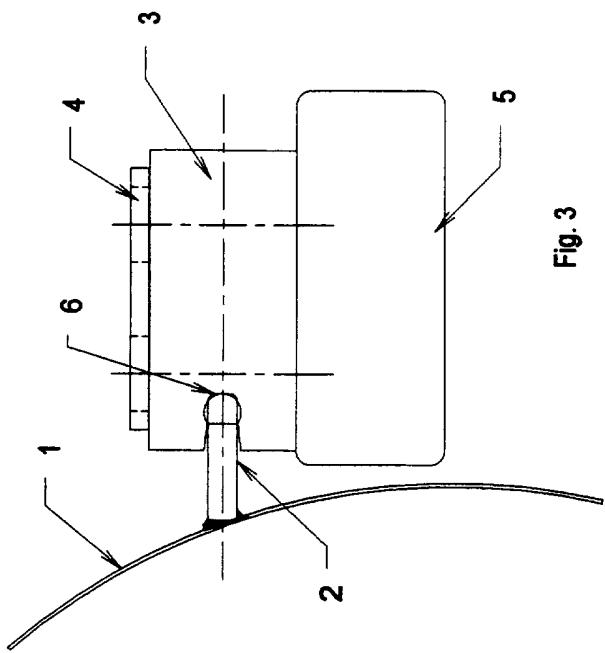


Fig. 3

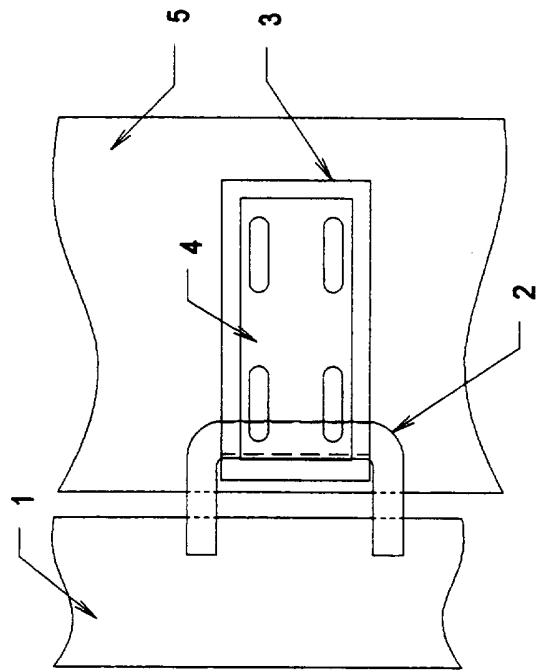


Fig. 4

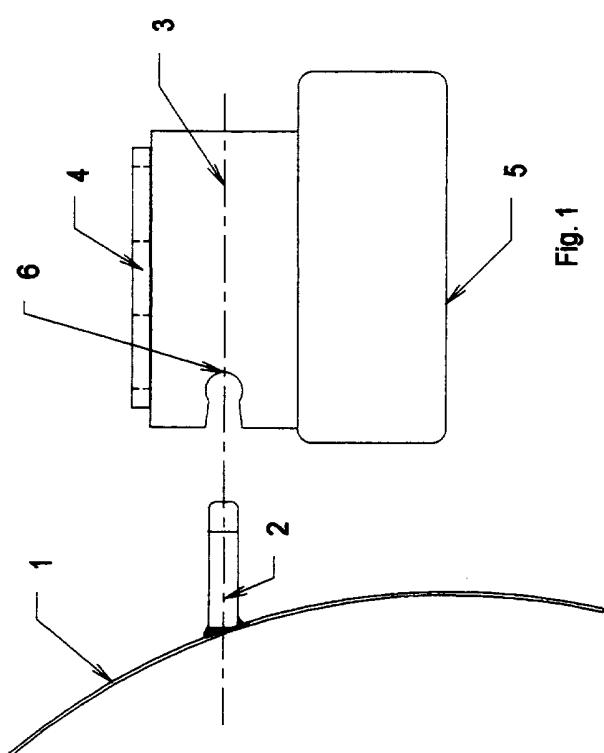


Fig. 1

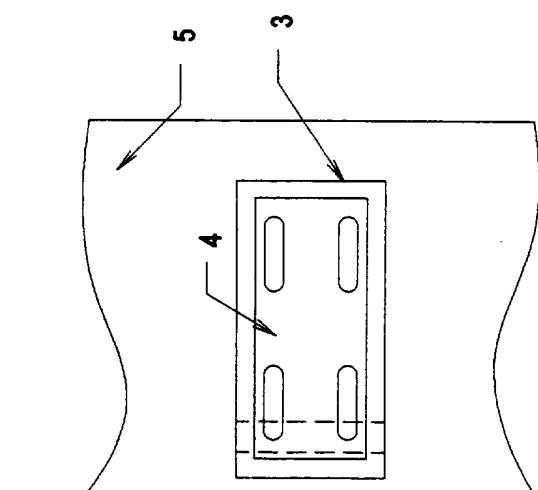


Fig. 2

